

Frühe Roggenbestände schieben das Fahnenblatt. Daher macht es Sinn, die Flächen jetzt einmal genau in Augenschein zu nehmen und die weitere Strategie zu planen (Sind noch Wachstumsregler nötig? Wie sieht es mit Blattkrankheiten aus?). Einkürzungsmaßnahmen müssen spätestens zum Grannenschieben abgeschlossen sein. Die Bestände präsentieren sich in der Regel recht gesund. Lediglich gegen Mehltau musste im frühen Bereich z.T. etwas getan werden. Dort wo es in den letzten Tagen vermehrt geregnet hat, sollte man außerdem auf Ausgangsbefall mit *Rhynchosporium* achten. Vereinzelt lassen sich auch schon erste Braunrost-Pusteln finden. Für eine schnelle Ausbreitung ist es aber aktuell noch zu kalt (vor allem nachts).

Grundsätze zur weiteren Vorgehensweise:

- Rost ist in den meisten Fällen **die** entscheidende (ertragsrelevanteste) Krankheit.
- Je höher das Ertragspotenzial des Standortes, desto wichtiger ist es, die Abschlussbehandlung möglichst spät zu applizieren (Ende Ährenschieben / Beginn Blüte). Nur so wird der Blattapparat während der gesamten Kornfüllung gesund erhalten.
- Alle vorhergehenden Maßnahmen dienen dazu, die letzte Behandlung auf einen sauberen Bestand zu platzieren. Die Dauerleistung der Produkte leidet stark, wenn der Bestand bei der Applikation schon deutlichen Befall aufweist.

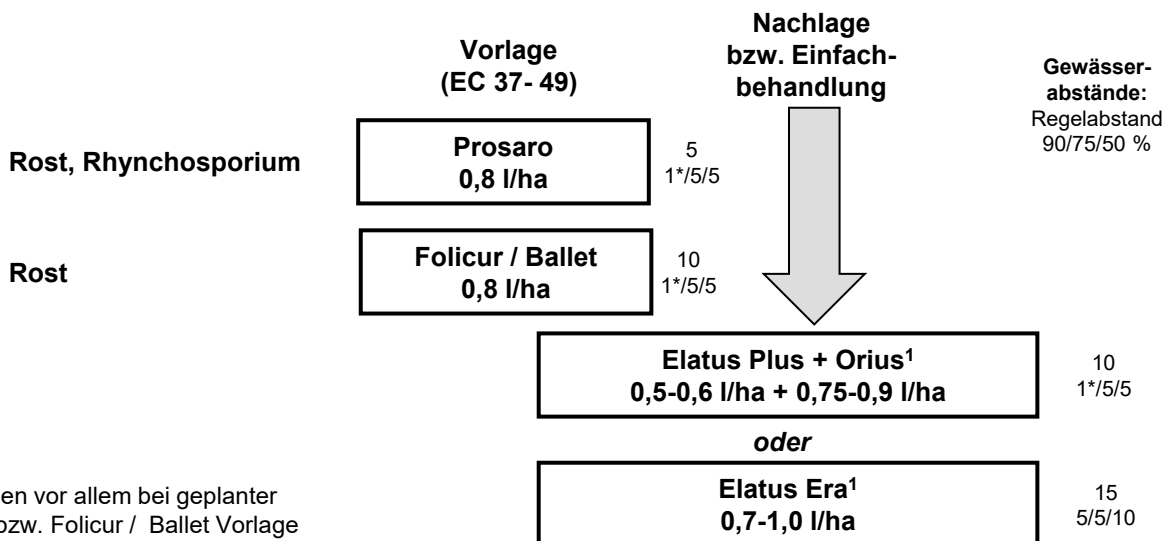
Strategie 1: Vorlage bei Erscheinen des Fahnenblattes, Nachlage Richtung Ende Ährenschieben / Beginn Blüte

- Applikation der Vorlage z.B. in Kombination mit Wachstumsreglern; Abschlussbehandlung nach dem Ährenschieben; Vorteil: maximale Dauerleistung und frühzeitiger Schutz des Fahnenblattes bei erhöhtem Infektionsrisiko (z.B. bei *Rhyncho*-Ausgangsbefall und wechselhafter Witterung)

Strategie 2: Einfachbehandlung bzw. nach erfolgter Vorbehandlung in EC 31/32

- Applikation des Fungizids ab Erscheinen des Fahnenblattes (bei Bedarf in Kombination mit Wachstumsreglern), spätestens aber wenn erste Infektionen (*Rost/Rhyncho*) auf den oberen Blättern sichtbar sind.

Fungizide



1= Hohe Aufwandmengen vor allem bei geplanter Einfachbehandlung bzw. Folicur / Ballet Vorlage

Halmfestigung zum Fahnenblatt (Ähre nicht sichtbar)

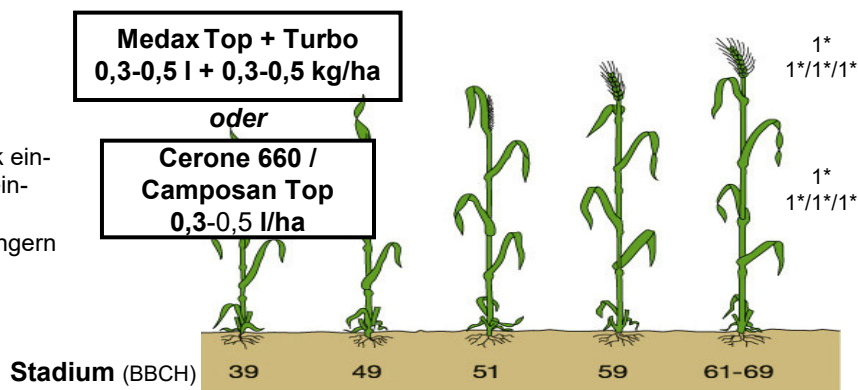
Medax Top bei kühler und wechselhafter Witterung bzw. hohem Wachstumsreglerbedarf

Cerone / Camposan immer zuletzt in den Spritztank einfüllen und bei Wiederbefüllung den Tank vor Mitteleingabe zu 80 % mit Wasser füllen.

Wachstumsregler nicht mit Herbiziden oder Blattdüngern mischen.

Kombination mit empfohlenen Fungiziden möglich

[* = länderspez. Mindestabstand]



☎ Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 8-12 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten).

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG